

# Windecker Kirchenbote

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Windecken



*Sommerausgabe  
Juni/Juli/August 2025*



Dies ist die **ONLINEAUSGABE** des **evangelischen** Teils des Windecker Kirchenboten. Wir bitten um Verständnis, dass personenbezogene Daten, einige Fotos sowie persönliche Nachrichten ausschließlich in der Printausgabe verfügbar sind.



## Abgeschoben

„Frau S. sitzt im Flieger“ ein Satz, der die Menschen in der Metzgerstraße erstarren lässt. Ein kleiner Raum mit vielen Menschen aus aller Herren Länder, sie sind zusammengekommen, brauchen Beratung und Unterstützung, um mit der Bürokratie und den Abläufen in Deutschland zurechtzukommen. Die hauptamtliche Beraterin steht auf und umarmt, mehr geht nicht, weniger kann es nicht sein. Alles schweigt und die Zeit bleibt stehn. Frau S. lebt seit über 20 Jahren in Hanau, ihr Mann hatte sie damals aus der Türkei zu sich geholt. Frau S. ist Analphabetin und hat entsprechend keinerlei Sprachprüfungen absolvieren können. Seit dem Tod ihres Mannes lebt sie von einer Witwenrente, die kaum reicht, aber mit Hilfe von Bekannten geht es. Jetzt ist sie zurück in der Türkei, wo es keine Angehörigen mehr gibt und auch sonst niemanden, den sie kennt... Es ist einer von vier Fällen in den letzten zwei Wochen in Hanau. Getroffen hat es auch zwei behinderte Kinder mit ihren Eltern, die gerade gut in einer entsprechenden Schule integriert wurden...

Vorgeladen zum freiwilligen Rückkehrgespräch wird der gebuchte

Charterflug direkt zum Abschiebe-  
flug, wenn der freiwilligen Rück-  
kehr nicht zugestimmt wird. So  
verhindert man jegliche Möglich-  
keit des Einspruchs und eine Über-  
prüfung besonderer Härte.

Menschen sind das, nicht irgend-  
welche Zahlen. Es sind persönliche  
Schicksale und immer wieder  
Nachbarn, Mitschüler\*innen, Kolle-  
ginnen und Kollegen.

„Wir haben es nicht gewusst“, ein  
Satz aus einer anderen Zeit, der  
sich nicht wiederholen darf. Ich  
möchte, dass die Menschen es wis-  
sen. Ich bin dankbar, dass ich über  
meinen Vorsitz in der Diakonischen  
Flüchtlingshilfe diese Schicksale  
erfahre, ganz konkret, mit Name,  
Alter und Nationalität. Ich höre zu  
und ich gucke hin und ich erzähle  
es weiter. Ich glaube, dass wir das  
nicht zulassen dürfen, weil es un-  
menschlich ist. Kein Mensch ist  
illegal und jeder Mensch ist ein  
Geschöpf Gottes.

Längst ist unter Menschen, die  
nicht schon seit „immer“ in  
Deutschland leben, die Angst im  
Umlauf, dass Sie ausgewiesen wer-  
den, zurückgeschickt in ein Land,  
das nicht mehr Heimat sein kann.  
„Bin ich die Nächste?“ Ein Klima  
der Angst und der Vorsicht, immer  
wieder veränderte Rechtslagen,  
die ein Ankommen und einen Neu-  
start unmöglich machen. Gleichzeit-  
ig die Notwendigkeit, dass diese  
Menschen bei uns ankommen, hier  
arbeiten und gemeinsam mit uns  
die schweren Herausforderungen  
der Überalterung unserer Gesell-  
schaft bewerkstelligen.

Was wird aus Frau S., der Witwe,  
die längst Hanauerin geworden ist

und die jetzt ohne Bezug und Bezü-  
ge in der Türkei steht? Wird es Un-  
terstützung für sie geben? Wird es  
Menschen geben, die ihr helfen?  
Oder wird sie ihre Zukunft auf der  
Straße finden?

Jesus erzählt von einer Witwe aus  
seiner Zeit auf Erden. Die bittende  
Witwe oder die hartnäckige Wit-  
we, so wird sie genannt. Sie klagt,  
sie klagt vor Gericht und sie lässt  
nicht nach in ihrem Kampf um das  
Recht. So möchte ich für die Men-  
schen in unserem Land klagen,  
hartnäckig sein und um das Recht  
kämpfen. Das Recht auf einen  
Schutzraum, das Recht auf ein si-  
cheres und menschenwürdiges  
Leben, das Recht auf Asyl, das in  
unserer Verfassung verankert ist.

Wer ist dabei, wer unterstützt mit,  
wer besitzt die Ausdauer zum an-  
haltenden Gebet und zur hartnä-  
ckigen Klage, um denen Recht zu  
verschaffen, die es alleine nicht  
hinbekommen?

„Wir haben es nicht gewusst?“ Das  
gilt heute nicht mehr, denn die  
Informationen liegen auf dem  
Tisch. Gerne können Sie sich die  
Jahresberichte unserer Flüchtlings-  
beraterin ansehen, mit Zahlen,  
Fallbeispielen, Fakten und Hinter-  
gründen. Es lohnt sich!  
[www.diakonische-fluechtlingshilfe-  
mkk.de](http://www.diakonische-fluechtlingshilfe-mkk.de)

Pfarrerin Heike Käppler

**Titelbild:** unsplash.com  
**Bilder, Grafiken, Monatssprüche ohne  
Hinweis:** ekkw.media

## IMPRESSUM

Verantwortlich:  
Das Redaktionsteam, Tel. 22627  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Öesingen

Austräger: Gemeindeglieder der evangelischen und römisch-  
katholischen Kirchengemeinden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
13.08.2025, 12h - später eingehende Texte können nicht  
berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich Änderun-  
gen vor.

# Juni

**01. Juni, 10 Uhr**

GOTTESDIENST mit Abendmahl  
anschließend Kirchenkaffee  
*Pfarrerin Heike Käppeler*

**08. Juni, Pfingstsonntag, 10 Uhr**

FESTGOTTESDIENST ZUR  
JUBELKONFIRMATION  
*Pfarrerin Heike Käppeler*

**09. Juni, Pfingstmontag, 18 Uhr**  
**auf Hof Buchwald**

Nidderauweiter  
PFINGSTGOTTESDIENST  
mit und für alle Nidderauer und  
dem Posaunenchor Windecken

**15. Juni, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
*Pfarrerin Heike Käppeler*

**22. Juni, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
N.N.

**29. Juni, 11 Uhr**

**TAUFFEST im Ev. Gemeindehaus**  
FAMILIENGOTTESDIENST und  
SOMMERFEST mit Begrüßung der  
neuen Konfis und Verabschiedung  
des Kinderbibeltagsteams  
*Pfarrerin Heike Käppeler*  
*Prädikantin Gisela Westphal*

## Gottesdienste im Seniorenzentrum AGO

**20. Juni, 10 Uhr**, Pfarrer Emejulu

**18. Juli, 10 Uhr**, Pfarrer Emejulu

**22. August, 10 Uhr**, Pfarrer Emejulu

Ob evangelische Gottesdienste  
stattfinden, stand bei Redaktions-  
schluss noch nicht fest.

# Juli

**06. Juli, 18 Uhr**

GOTTESDIENST mit Abendmahl  
anschließend Umtrunk  
*Pfarrerin Heike Käppeler*

**13. Juli, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
**in der ev. Kirche Heldenbergen**  
*Pfarrerin Heike Käppeler*

**KEIN GOTTESDIENST IN WINDECKEN**

**13. Juli, 17 Uhr**

Wein+Musik mit der Rodenbacher  
Kantorei

**20. Juli, 10 Uhr**

Gemeinsamer GOTTESDIENST zum  
Abschluss der Ferienspiele  
**in der ev. Kirche Ostheim**  
*Prädikant Jürgen Dietermann*

**27. Juli, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
*Prädikantin Rosemarie Czekalla*

## Verkauf von Waren aus dem fairen Handel:

*Jeweils nach den Gottesdiensten  
von ca. 10.30 bis 11.30 Uhr sowie  
montags von 16 bis 18 Uhr in der  
Stiftskirche.*



# August

**03. August, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
**in der Ev. Kirche Ostheim**  
*Pfarrer Dr. Lukas Ohly*

**03. August, 11 Uhr**

GOTTESDIENST  
**in der Ev. Kirche Heldenbergen**  
*Pfarrer Dr. Lukas Ohly*

**KEIN GOTTESDIENST IN WINDECKEN**

**10. August, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
*Pfarrer Dr. Lukas Ohly*

**17. August, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
**in der Ev. Kirche Ostheim**  
*Pfarrer Dr. Lukas Ohly*

**17. August, 11 Uhr**

GOTTESDIENST  
**in der Ev. Kirche Heldenbergen**  
*Pfarrer Dr. Lukas Ohly*

**KEIN GOTTESDIENST IN WINDECKEN**

**24. August, 10 Uhr**

GOTTESDIENST zum Israelsonntag  
Pfarrer i. R. Heinz Daume  
Oliver Dainow (jüd. Gemeinde  
Hanau)

**31. August, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
*Pfarrerin Heike Käppeler*

# September

**07. September, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
N.N.

**Das Gemeindebüro ist vom  
13.-30. Juni wegen Urlaub  
geschlossen!**

**Windecker Kirchenbote Seite 4**  
**ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTADRESSEN**

Besuchsdienst	Gisela Westphal, Tel. 23032
Eine-Welt-Gruppe	Ingrid Rübsam, Tel. 1674
Frauengruppe	Ursula Kuhl, Tel. 24403
Frauenhilfe	Pfrin. Heike Käppeler, Tel. 3775
Förderkreis „unsere Gemeinde“	Andreas Reinking Tel. 994004 andreas.reinking@ekkw.de
Konfirmandenarbeit	Pfrin. Heike Käppeler, Tel. 3775
Ev. Jugend Nidderau	Jürgen Dietermann, Tel. 06181/9912682 juergen.dietermann@ekkw.de
Kinderbibeltag	N.N.
Team M	Stephan Lasch
Homepage	www.kirche-windecken.de
Bankverbindung	Frankfurter Volksbank eG IBAN: DE 15 5019 0000 4101 2519 13 BIC: FFVBDEFF

### Gemeinsamer Nidderauer Sommerplan für Gottesdienste

Für den Sommer haben die Nidderauer Kirchengemeinden einen gemeinsamen Gottesdienstplan erstellt. Hintergrund sind personelle Engpässe in der Sommerzeit. In der Sommerzeit werden daher die Gottesdienste abwechselnd in verschiedenen Kirchen der Stadt gefeiert. Auch die Kirchengemeinde Windecken wird in die Nachbarkirchen einladen. Genaue Infos entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan auf Seite 3.

#### Termine Frauenhilfe

Die folgenden Treffen finden jeweils mittwochs um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt:

**11. Juni**  
**20. August**



#### Termine Frauengruppe

Die folgenden Treffen finden jeweils dienstags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt:

**3. Juni, 17. Juni,**  
**1. Juli, 26. August**

Pfrin. Heike Käppeler	Gemeindepfarrerin	Tel. 3775 Heike.Kaeppler@ekkw.de
Martina Göbel	Gemeindesekretärin Sprechzeiten: Mo. und Fr. 9-12h und Mo. 15-18h	Tel. 22627, Martina.Goebel@ekkw.de
Edeltraut Ay	Küsterin	Tel. 21511
Sara Barega Frank Neumann	Hausmeisterin Hausmeister	Tel. 22627
Edith Partes	Zuständig für Beerdigungscafés	Tel. 22247
Pfin. Miriam Weiner	Pfarrerin im Seniorenzentrum AGO	Tel. 3812

Die Kirchengemeinde wünscht  
Gottes Segen zum Geburtstag!

**UNSER DIGITALER  
GEMEINDEBRIEF  
ENTHÄLT KEINE  
PERSÖNLICHEN  
DATEN!!!**



Liebe Leserinnen und Leser des Windecker Kirchenboten!

Leider ist es gemäß der neuen Datenschutzgrundverordnung nicht mehr zulässig, dass wir Ihren Geburtstag ohne Ihre schriftliche Einwilligung auf dieser Seite veröffentlichen.

Wenn Sie über 70 Jahre alt sind und wir Ihren Geburtstag weiterhin im Windecker Kirchenboten veröffentlichen sollen, benötigen wir Ihr Einverständnis.

Füllen Sie bitte das Formular aus und senden Sie es unterschrieben an das Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde Windecken, Eugen-Kaiser-Str. 35a, 61130 Nidderau, oder geben Sie es dort ab.

**Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten  
im Windecker Kirchenboten**

Name des Gemeindegliedes

Name

Vorname

Straße

PLZ

Wohnort

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im gedruckten Windecker Kirchenboten veröffentlicht werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der ev. Kirchengemeinde Windecken widerrufen.

Hinweis: In der Version, die im Internet veröffentlicht wird, werden Geburtstage, Fotos und personenbezogene Daten NICHT veröffentlicht.

Datum

Unterschrift

## Konfirmation 2025

**UNSER DIGITALER GEMEINDEBRIEF ENTHÄLT KEINE  
PERSÖNLICHEN DATEN!!!**

### Aus den Kirchenbüchern

**Es verstarben und wurden kirchlich  
bestattet:**

**Es wurden getauft:**



## Sommerfest mit Tauffest

**Wir feiern ein Sommerfest und ein Tauffest  
und laden herzlich ein:**



Am 29. Juni 2025 ab 11 Uhr feiern wir den Sommer im schönen neuen Gemeindehaus und dem wunderbaren Garten am Gemeindehaus.

Die Feste und Feiern gehören zum Leben und die Gemeinschaft wächst zusammen, wenn sie sich versammelt, gemeinsam isst und trinkt und feiert.

Wir freuen uns, wenn viele kommen und gerne begrüßen wir auch alle Gäste, die Sie mitbringen.

### **TAUFE am Sommerfest:**

Sie möchten getauft werden, haben Kinder, die getauft werden sollen? Melden Sie sich gerne im Büro bei Martina Göbel, Tel. 22627 oder bei Pfarrerin Heike Käppeler, Tel. 3775 oder bei Prädikantin Gisela Westphal, Tel. 23032!

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr und begrüßen dort die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihre Familien und Freunden.

Wir verabschieden das Kinderbibeltagsteam, das über viele Jahre mit Begeisterung diese wertvolle Arbeit getan hat.

Anschließend gibt es vom Grill leckere Speisen für hoffentlich jeden Geschmack: Fleischiges und Vegetarisches.

Musikalische Überraschung erwartet Sie um die Mittagszeit.

Am Stand der Eine-Welt-Gruppe finden Sie leckere, nützliche und viele schöne Dinge, fair gehandelt und zu annehmbaren Preisen. Der Förderkreis der Gemeinde informiert Sie über aktuelle Projekte. Am Nachmittag beschließen wir den Tag mit einem bunten Kuchenbuffet bei Kaffee und Tee und erfrischenden Getränken.

**Sie freuen sich auf das Sommerfest...und möchten aktiv dabei sein? GERNE!**

Melden Sie sich im Pfarramt bei Pfarrerin Heike Käppeler Tel. 3775 oder [heike.kaeppler@ekkw.de](mailto:heike.kaeppler@ekkw.de), wenn Sie einen Beitrag leisten möchten.

Melden Sie sich bei Martina Peters, [martina.peters@ekkw.de](mailto:martina.peters@ekkw.de), wenn Sie einen Kuchen\* oder Salat\* spenden möchten und/oder einen Dienst an der Salat- oder Kuchenbar, am Grill oder bei der Getränkeausgabe leisten möchten.

\*Bitte achten Sie bei Ihrer Essensspende darauf, dass Sie auf leicht verderbliche Zutaten verzichten. Obstkuchen statt Sahnetorte und keine Mayonnaise ☺

Für den Kirchenvorstand, Pfarrerin Heike Käppeler und Stephan Lasch



## Herzlichen Dank!



**Ein herzliches  
Dankeschön  
an  
Sabine Altstadt  
für die  
Gestaltung  
der Osterkerze**

## Monatsspruch Juni



## Spende für den Windecker Kirchenboten

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**Evang. Kirchengemeinde Windecken**

IBAN  
**D E 1 5 5 0 1 9 0 0 0 0 4 1 0 1 2 5 1 9 1 3**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

**F F V B D E F F X X X**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers  
**Spende Kirchenboten**

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN  
**D E** **08**

Datum Unterschrift(en)

423 107 | DGS-VERLAG

Schreibmaschine: normale Schreibweise!  
Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN  
und Capital (Nationalen Buchstaben)

Sie freuen sich, dass Sie den Kirchenboten in Ihren Händen halten?

In der Vergangenheit wurden Überweisungsträger eingelegt. Wir möchten der Umwelt etwas Gutes tun und verzichten auf die Papierversion. Alle erforderlichen Angaben sehen Sie auf dem Bild.

Über eine kleine Spende freuen wir uns sehr.

## Monatsspruch Juli



Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage **betend** und **flehend** eure Bitten mit Dank **vor Gott!** Phil 4,6 (E)

## Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich  
erfahren bis zum heutigen  
Tag und stehe nun hier und  
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



## Windecker Gespräche

### De Giggel muss wirrer enuff!



- Karl: Isch hun gehierd, die **Turmzier mit dem Giggel** soll baal wirrer uff de Kirschturm.
- Hilde: Des kann isch veschiedeh. Es wier doch wirgliche schieh, wann de Turm owe wirrer komplett wär.
- Karl: Ja, es hun sich jetzd a poar Leud in der **AG Giggel** sesammegedoo un han sich des viergenomme.
- Hilde: Maansd du, däi schaffe doas?
- Karl: Klour! Däi wolle oawwer ierschdmal gugge, was alles an de Schbetz kabudd is und was gemacht wärn muss. Nur hunn se kaa Geld defier.
- Hilde: Ei, wie bei ons. Mir hun ach kaa Geld!
- Karl: Nur, wann se von de Kirschegemaa aus schunn sammele doo, könne se näid sääje, wäivill se für den vewerrde Kroom brauche.
- Hilde: Es Beste wärs, de Giggel dääd aamool selber huuchfläije und gugge, woas gemacht wärn muss. Des dääd dann kaa Geld koasde.
- Karl: Läib Hilde, so aafach is des nadierlich näid. Der Giggel schdiehd doch uff der Empore in de Kirsch.

Karl: Ich habe gehört, die **Turmzier mit dem Giggel** soll bald wieder auf den Kirchturm.

Hilde: Das kann ich verstehen. Es wäre doch wirklich schön, wenn der Turm oben wieder komplett wäre.

Karl: Ja, es haben sich jetzt ein paar Leute in der **AG Giggel** zusammegetan und haben sich das vorgenommen.

Hilde: Meinst du, die schaffen das?

Karl: Klar! Die wollen aber erst einmal schauen, was alles an der Spitze defekt ist und was gemacht werden muss. Nur haben sie kein Geld dafür.

Hilde: Ei, wie bei uns. Wir haben auch kein Geld!

Karl: Nur, wenn sie von der Kirchengemeinde schon sammeln, können sie nicht sagen, wieviel sie für (den verworrenen Kram) die Arbeit brauchen.

Hilde: Es wäre das Beste, der Giggel würde einmal selber hochfliegen und nachschauen, was gemacht werden muss. Das würde kein Geld kosten.

Karl: Liebe Hilde, so einfach ist das natürlich nicht. Der Giggel steht doch auf der Empore in der Kirche.

## Unser Hahn muss aufs Dach!

### Initiative zur Sanierung der Stiftskirchen-Turmzier gegründet

Seit mehr als einem Jahr ist die Turmspitze der Windecker Stiftskirche kahl und verwaist. Der Wetterhahn stand schief und drohte abzustürzen. Anlässlich einer Prüfung wurde die gesamte Turmzier vorsichtshalber abgebaut. Windecker Bürgerinnen und Bürger wollen den Hahn baldmöglichst wieder auf die Spitze setzen und rufen zu Spenden auf.

Für Diez Eichler, Mitglied des Kirchenvorstandes der evangelischen Gemeinde und Vorsitzender des Arbeitskreises Stadtgeschichte, war schon während der Sicherungsaktion klar, dass die Turmzier restauriert und wieder aufgesetzt werden muss. „Die Stiftskirche prägt das Ortsbild Windeckens maßgeblich“, sagt Eichler. „Der Kirchturm samt Turmzier gehört zum Ensemble der historischen Altstadt. Der Hahn ist nicht nur ein Symbol des alten Windecken, sondern wirkt auch für das moderne Nidderau identitätsstiftend. Ohne den Hahn erinnert mich der Turm an eine Pickelhaube.“

In Helmut Levin, der als Vorsitzender des Bauausschusses der Kirchengemeinde mit dem Gebäude bestens vertraut ist, fand er einen engagierten Mitstreiter. Mit seinem Faible für die Windecker Mundart hatte Levin schnell den augenzwinkernden Slogan parat:

„De Giggel muss wirrer enuff!“

### Bürgerschaftliches Engagement

Der Wahlspruch wurde Programm: Im März 2025 gründete sich die „AG Giggel“. Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde und sachkundige Bürgerinnen und Bürger engagieren sich, um die Turmziersanierung voranzutreiben. „Selbstverständlich wurde das Thema im Kirchenvorstand eingehend und unter Beteiligung von Bauexperten diskutiert“, betont Eichler. „Mit der AG Giggel hat die Kirchengemeinde eine Initiative gestartet, die sich breit und bürgerschaftlich aufstellt. Anders ist ein solches Projekt heutzutage nicht zu stemmen“, ist Eichler überzeugt.

### Sanierungslösung in Aussicht

Das Vorhaben birgt erhebliche bautechnische Herausforderungen. „Das Abnehmen der Turmzier war vergleichsweise einfach“, erklärt Levin. „Die weitere Ursachenforschung, die Reparatur der maroden Halterung und die Neuinstallation der Turmzier sind aufgrund der großen Höhe kompliziert, aufwendig und leider auch kostspielig.“ Aktuell prüfe die AG Giggel, welche Sanierungsverfahren technisch und finanziell realistisch sind. „Es ist noch zu früh, um in die Details zu gehen, aber es

deutet sich an, dass es bewährte, innovative Methoden gibt, um die Turmspitze zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten wieder herzustellen“, gibt sich Eichler zuversichtlich. „Klar ist: Aus eigener Kraft kann die Kirchengemeinde das nicht stemmen. Wir sind auf Spenden zugunsten des Windecker Wahrzeichens angewiesen.“

### Erste Spenden sind eingegangen

Könnte es zu keiner zeitnahen Lösung, könne die Turmzier erst bei der nächsten Generalsanierung der Stiftskirche wieder aufgesetzt werden. „Das wäre in etwa 40 Jahren“, schätzt Helmut Levin. „Das dürften viele Gemeindeglieder und Bürger nicht mehr miterleben. Darum müssen wir heute handeln und jetzt etwas bewegen: De Giggel muss wirrer enuff!“

Zur Unterstützung der Sanierungsinitiative stellt der Förderkreis der evangelischen Kirchengemeinde Windecken ein Spendenkonto zur Verfügung. Erste Spenden sind bereits eingegangen.

**Förderkreis Unsere Gemeinde, Kennwort GIGGEL  
Ev. Kirchengemeinde Windecken, Frankfurter Volksbank eG IBAN: DE15 5019 0000 4101 2519 13**

*Text: Christoph Seidel (Mitglied des Kirchenvorstandes)*

## Unser Hahn muss aufs Dach!

### **Windweiser und Hoffungszeichen**

*Die Hähne auf Kirchen sind sowohl praktische Windzeichen als auch religiöse Symbole. Sie erinnern an die Geschichte des Petrus und seine Verleugnung von Jesus (Matthäus 26,34). Der Hahn ist ein Hoffnungstier: Er steht für den Sieg des Lichts im Morgengrauen über die Dunkelheit.*

*Auf der Turmspitze der Stiftskirche blickte der große goldene Wetterhahn seit dem Jahre 1706 aufmerksam übers Land. Sich bald hierhin, bald dahin drehend, verfolgte er aus mehr als 53 Meter Höhe das Geschehen am Himmel und am Boden. Ein stolzes Wahrzeichen des traditionsreichen Landstädtchens Windecken.*

*Im Oktober 2023 ging es dem Vogel an den Kragen. Besorgte Sachverständige kamen mit einem Teleskopsteiger zu ihm hinaufgefahren. Sie rüttelten und schüttelten erst an der Turmzier, dann ihre Köpfe und kamen zu dem Schluss: Der „Giggel“ war über die Jahrhunderte deutlich stärker flügge geworden, als es einem Wetterhahn guttut. Die Standsicherheit der rund 100 kg schweren Metallkonstruktion schien akut bedroht. Um größere Schäden für Mensch und Material abzuwenden, musste die Turmzier sofort abgenommen werden.*

*Der Giggel hat einstweilen Zuflucht auf der Orgelepore der Stiftkirche gefunden. Von dort aus mahnt er die Gemeinde in jedem Gottesdienst, dass er bald wieder seinen angestammten Platz auf der Turmspitze erhalten möge.*



*Bild: Christoph Seidel*

*Erinnert an eine Pickelhaube: Der Turm der Windecker Stiftskirche ohne seinen Wetterhahn. Die „Giggel AG“ will die Turmzier wieder auf die Spitze setzen.*

## Kinderbibeltag „Cook-Inseln“



„Die Cook-Inseln - wunderbar geschaffen!“ So lautete das Thema des Kinderbibeltages vom 29. März. Der Vormittag begann wie immer mit dem Lied „Lasst uns miteinander“ und mit der Begrüßung in der Sprache der Maori: „Kia orana“. Das bedeutet: Möge dein Leben lang und wundervoll sein.

Dann hörten wir einen Psalm, den die Frauen der Cook-Inseln ausgesucht hatten. Er sollte uns den ganzen Tag begleiten. Passend zu jedem Abschnitt gab es einige Informationen über die Cook-Inseln, eine Aktion und eine farblich dazu passende Perle, die auf ein Armband aufgefädelt wurde, so dass man sich später noch an den Psalm und die Aktionen erinnern kann.

Los ging es mit allgemeinen Informationen über die Cook-Inseln und wir konnten das Meeresrauschen der Inseln hören. Dafür steht die



weiße Perle.

Danach bastelten wir ein Kreuz, passend zu den Informationen über Kirche und Religion auf den Cook-

Inseln - hierfür steht die silberne Perle am Armbändchen.

Weiter ging es mit dem Leben am Wasser und mit den verschiedenen Speisen, die auf den Cook-Inseln zubereitet werden. Passend dazu versuchten alle Kinder beim "Inselhopping" von einer zur anderen Insel zu gelangen ohne nasse Füße zu bekommen. Hier gab es eine blaue Perle.

Nach so viel Action musste erst einmal etwas gegessen werden. Es gab Bananenbrot und Fruchtspieße und dazu einen leckeren Mangotee.

Nach erfolgter Stärkung ging es weiter mit der Tier- und Pflanzenwelt. Es wurde ein Wal gebastelt und die orangefarbene Perle konnte aufgefädelt werden.

Danach ging es um Naturkatastrophen und wir konnten einem Vulkanausbruch miterleben - hierfür steht die rote Perle.

Als nächstes ging es um die traditionelle Lebensweise der Inselbewohner und es wurden Tattoos aufgemalt - hierfür steht die schwarze Perle.

Weiter ging es mit dem Leben der Kinder auf den Inseln, mit Kita, Schule und Freizeit. Diesmal wurde ein Poi-Ball aus Stofftüchern gebastelt, die gleich zu Beginn des Kinderbibeltages gebastelt worden waren - jetzt gab es eine gelbe Perle.

Getanzt wird auf den Cook-Inseln auch, und das auch noch in einer tollen exotischen Tracht - hierfür gab es eine lila Perle.

Nach so viel Informationen war es Zeit für das Mittagessen mit Kürbiskokos-Suppe, Baguette und Obst. Zuvor wurden aber noch ein paar Lieder für die abschließende Andacht eingeübt.



Schnell wurde noch ein "Urlaubsfoto" gemacht und die

Armbändchen fertiggestellt. Dann kam auch schon Ute Nagel-Hornung mit den Flötenkindern, die diesmal die Andacht musikalisch begleiten wollten. Und die ersten Eltern waren auch schon da. Die Zeit war viel zu schnell vergangen und es hätte noch so einiges zu zeigen, zu basteln und zu spielen gegeben.

Bärbel Seifried



## Angebote für Kinder und Jugendliche zum Vormerken

### 8. Juli von 10:00 – 16:00 Uhr

Wir bauen nochmal Schwedenstühle und grillen dabei. Treffpunkt in der Jugendhütte in Windecken. Diese Veranstaltung ist für Jugendliche ab 12 Jahren. Kosten: 15,00 €

### 10. Juli

Kanutour auf der Lahn für Jugendliche ab 14 Jahren. Wie vor zwei Jahren geht es für einen Tag an die Lahn zum Paddeln. Wir fahren mit der Bahn dorthin und wieder zurück und haben hoffentlich viel Spaß miteinander.

### 14. – 18. Juli

Ferienspiele für Kinder ab 6 Jahren in Ostheim.

### 5. – 7. September

Der Start Up-Kurs 2025 beginnt mit einem Wochenende auf dem Jakobberg in der Nähe von Mainz. Die Start Up Ausbildung richtet sich an Jugendliche, die konfirmiert sind und wird von den beiden Jugendarbeitern Lennart Schulz und Jens Armbruster geleitet. Flyer liegen in den Gemeinden aus, weitere Infos bei:  
Lennart Schulz  
Mobil: +4915752234516  
E-Mail: lennart.schulz@ekkw.de

### 13. September

Wir spielen Scotland Yard in Frankfurt  
Infos und Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen:

Jürgen Dietermann  
Tel. 0151 62548286  
Mail.

Juer-



gen.dietermann@ekkw



Entdecke, was in dir steckt!

**Stadtradeln 2025**  
Jetzt anmelden und mitmachen!  
17.05. bis 06.06.2025



Team Ev. Kirchengemeinden Nidderau  
[www.stadtradeln.de/nidderau](http://www.stadtradeln.de/nidderau)

## Stadtradeln 2025: Wir sind dabei!

Noch bis zum 6. Juni findet das "Stadtradeln" in Nidderau statt. In der Aktion wetteifern Kommunen und Teams aus ganz Deutschland darum, im ganz normalen Alltag die meisten Fahrrad-Kilometer zurückzulegen und dadurch CO2 einzusparen. Das nidderauweite Team "Ev. Kirchengemeinden Nidderau" will fleißig in die Pedale strampeln und freut sich über Mitglieder. Einfach anmelden per Smartphone mittels QR-Code oder am PC unter [www.stadtradeln.de/nidderau](http://www.stadtradeln.de/nidderau)

Team-Captain ist Christoph Seidel  
(E-Mail: [christoph.seidel@ekkw.de](mailto:christoph.seidel@ekkw.de))

## Bericht aus der Einen-Welt-Gruppe Nidderau



Die Eine-Welt-Gruppe Nidderau hat kürzlich beschlossen, einen Betrag von 1.500 Euro aus den in den vergangenen drei Jahren erwirtschafteten Rücklagen an die Organisation "GEPA-Handelspartner in der Klimakrise" zu spenden. Zusammen mit Misereor unterstützt die GEPA örtliche Produzenten und Bauern nachhaltiger Produkte im Globalen Süden, die besonders von den Auswirkungen der globalen Klimakrise betroffen sind.

Die Eine-Welt-Gruppe bedankt sich ganz herzlich bei unseren Kunden, die mit ihren regelmäßigen Einkäufen an unserem Eine-Welt-Stand in der Stiftskirche dazu beigetragen haben, dass wir diesen Betrag jetzt für einen guten Zweck spenden können. Ohne Sie, unsere treuen Käufer, wäre diese Spende nicht möglich gewesen.

Stephan Lasch

Konzert zum MIDSOMMAR – Schwedische Musik zur Sommersonnenwende  
am Samstag 21. Juni um 18:30 Uhr in der Stiftskirche.

**Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Musiker wird gebeten.**

**Ute & Alban Faust**  
**Northern Winds Tour III**

Nach dem erfolgreichen und unvergesslichen „Northern Winds“-Konzert bei uns im letzten Jahr haben Ute und Alban beschlossen: „Das machen wir wieder!“

Mit schönster Musik im Gepäck und einer ordentlichen Portion Leidenschaft im Herzen wollen sie auch dieses Mal die traditionelle schwedische Folkmusik über die Grenzen hinaustragen - und das ganz bewusst auch aus egoistischen Gründen:

Sie lieben es einfach, schwedischen Folk zu spielen!

Ihr Repertoire reicht von den mitreißenden Rhythmen der Polskas über kraftvolle Brautmärsche bis hin zu Geschichten und Liedern voller Witz und Wehmut, die von Abenteuern und den manchmal schrägen Schicksalen der alten schwedischen Spielmänner erzählen.

Alban Faust ist seit mehr als 30 Jahren auf Europas Bühnen unterwegs. Seine Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet, und 2009 erhielt er den prestigeträchtigen Titel „Riksspelman“.

Seit vielen Jahren musiziert er mit Ute, mal als Duo, mal in größeren Ensembles – und immer mit derselben Spielfreude.

Gemeinsam entführen sie ihr Publikum in die zauberhafte Welt der traditionellen schwedischen Musik. Ihre Konzerte sind nicht nur ein Ohrenschauspiel, sondern auch eine Reise durch die Seele Schwedens – mit viel Wärme, Humor und Enthusiasmus. Auch diese Tournee im Sommer 2025 ist für Ute und Alban eine echte Herzenssache. Seien Sie dabei und erleben Sie die Magie der nordischen Musik hautnah. Natürlich spielt auch „Midsommandagen“, das schwedische Fest zur Sonnenwende eine Rolle im Programm.

Ute Faust Thomas: Klarinetten, Dudelsäcke: Hümmelchen, Spanische Gaita  
Alban Faust: Nyckelharpa, Dudelsäcke, Gitarre, Gesang

[www.albanfaust.se](http://www.albanfaust.se)  
[www.youtube.com/albanfaust6170](https://www.youtube.com/albanfaust6170)



*Text: Diez Eichler  
Foto bereitgestellt  
von Diez Eichler*



**Herzliche Einladung**  
**zum Stadtweiten ökumenischen**  
**Pfingstgottesdienst**  
**am 9. Juni 2025 um 18 Uhr**  
**auf Hof Buchwald**  
**mit und für alle Nidderauer Gemeinden**

**Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom**  
**Posaunenchor Windecken unterstützt.**

